

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Iris Spranger (SPD)**

vom 10. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Juni 2020)

zum Thema:

Kultureinrichtungen in Marzahn-Hellersdorf in Zeiten der Covid-19-Pandemie

und **Antwort** vom 25. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2020)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Frau Abgeordnete Iris Spranger (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 23770

vom 10.06.2020

über **Kultureinrichtungen in Marzahn-Hellersdorf in Zeiten der Covid-19-Pandemie**

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

Vorliegend hat der Senat das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf zum Sachverhalt um Stellungnahme gebeten, die in die Antwort eingeflossen ist.

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf unterhält zahlreiche Kulturorte: das Ausstellungszentrum Pyramide, das Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf, das Freizeitforum Marzahn, die Galerie in der Volkshochschule, die Gründerzeitsammlung im Gutshaus Mahlsdorf, die Jugendkunstschule, das Kino Kiste, das Kulturforum Hellersdorf, das Kulturgut, das Kunsthaus Flora, der Projektraum Galerie M sowie das Schloss Biesdorf. Nicht nur hinsichtlich derer Zielgruppen sind die Einrichtungen divers aufgestellt. Es ist daher anzunehmen, dass die pandemiebedingten Einschränkungen unterschiedliche Auswirkungen auf die Kulturorte haben.

1. Wie waren die Kulturorte in Marzahn-Hellersdorf durch die pandemiebedingten Schließungen und Einschränkungen bisher betroffen? Konnten alternative Angebote aktiviert werden? Falls ja, welche? Bitte nach Einrichtungen aufschlüsseln.

Zu 1.:

Im Kontext pandemiebedingter Schließungen und Einschränkungen sowie alternativer Angebote in den Kulturorten des Bezirks Marzahn-Hellersdorf ergibt sich, aufgeschlüsselt nach Einrichtungen, folgendes Bild:

Kulturorte	pandemiebedingte Einschränkungen und Schließungen	Alternativangebote, Art der Angebote
Ausstellungszentrum Pyramide	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung vom 16.03. bis 10.05.2020 - Verlängerung der Ausstellung "24. Kunstwerkstätten" - Verschiebung der großen Sommerausstellung "ELEUSIS in Hellersdorf" auf das Jahr 2021 - Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Führungen derzeit noch nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Alternativangebote
Bezirksmuseum	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung vom 16.03. bis 10.05.2020 - Verlängerung der Ausstellung „Plastekipper und Triola“ - Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Führungen derzeit noch nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines YouTube-Videos als Ersatz für ausgefallene Führungen über den Parkfriedhof - Start des Onlineportals „1000x.berlin“ der Regionalmuseen und des Stadtmuseums am 23.04.2020
Freizeitforum Marzahn (FFM)	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung des FFM inklusive des Kulturbereichs (Studiobühne, Arndt-Bause-Saal und Innenhof) vom 13.03. bis 02.06.2020 - Problematik der Mischnutzung des FFM (u. a. Veranstaltungsräume, Bibliothek, Schwimmhalle mit Sauna, Kegelbahnanlage, Jugendfreizeiteinrichtung FAIR, Bäckerei): fehlende Regelung für die Abhandlung pandemischer Hygienemaßnahmen in Häusern mit Mischnutzung und mit öffentlichen Bereichen, die durch alle Nutzerinnen und Nutzer betreten werden können 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Alternativangebote, da Darbietungen von Videoübertragungen einzelner Konzerte sowie von Streaming-Angeboten des geplanten kulturellen Programms derzeit technisch nicht umsetzbar sind
Galerie in der Volkshochschule	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Ausstellungen nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Alternativangebote
Gutshaus Mahlsdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung vom 14.03. bis 13.05.2020 - Absage aller Veranstaltungen - Veranstaltungen und Gruppenführungen derzeit noch nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitung einzelner Besucherinnen und Besucher durch eine Aufsichtsperson
Jugendkunstschule	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung vom 14.03. bis 22.05.2020 - seither Durchführung ausgewählter Kurse für den Individualunterricht am Nachmittag - Durchführung von Vormittagskursen mit Kita- und Schulklassen weiterhin nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Online-Angebotes mit künstlerischen Video-Tutorials (bisher 22 Videos) zum Selbststudium für interessierte Besucherinnen und Besucher
Kino Kiste	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung seit 14.03.2020 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Alternativangebote
Kulturforum Hellersdorf	<ul style="list-style-type: none"> - derzeit Schließung aufgrund von Sanierungsarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Alternativangebote
KulturGut Marzahn	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung seit 14.03.2020 - Absage aller Kurse, Workshops und öffentlichen Veranstaltungen - Einstellung des Werkstattverkaufs und der Kunstmärkte 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Videomitschnitten für YouTube, die den Jazzbands, welche in den vergangenen drei Monaten bei „Jazz in der Scheune“ gebucht waren und nicht mehr auftreten

Kulturorte	pandemiebedingte Einschränkungen und Schließungen	Alternativangebote, Art der Angebote
		konnten, eine Möglichkeit des digitalen Auftritts eröffnen
Kunsthaus Flora	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung vom 14.03. bis 10.05.2020 - Wiedereröffnung des Ausstellungsbetriebes ab 11.05.2020 - Wiederaufnahme des Musikschulunterrichts ab 13.05.2020 - Durchführung von Kursen in der Jugendkunstschule derzeit nicht möglich 	- Musikschule: Onlineunterricht
Projektraum Galerie M	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung vom 16.03. bis 10.05.2020 - Verschiebung der großen Sommerausstellung auf 2021 	- keine Alternativangebote
Schloss Biesdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Schließung vom 16.03. bis 10.05.2020 - Verlängerung der Ausstellung „Sehnsucht nach dem Jetzt“ bis 04.06.2020 - Fortsetzung des Ausstellungsbetriebs - Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Führungen derzeit noch nicht möglich - Durchführung von Kursen der Jugendkunstschule seit dem 14.03.2020 und bis auf Weiteres nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - Eröffnung diverser Digitalangebote auf der eigenen Website - Angebote auf YouTube und Social Media (z. B. virtuelle Ausstellungsrundgänge, virtuelle Angebote der Kunstvermittlung, Livestream Diskussionen zur Ausstellung auf „berlinalive“, Videodiskussionen)

2. Welche finanziellen, personellen und organisatorischen Herausforderungen gibt es derzeit? Welche Perspektiven sind in Sicht? Bitte nach Einrichtungen aufschlüsseln.

Zu 2.:

Hinsichtlich der finanziellen, personellen sowie organisatorischen Herausforderungen in den Kultureinrichtungen des Bezirks Marzahn-Hellersdorf ergibt sich, aufgeschlüsselt nach Einrichtungen, folgende Übersicht:

Kulturorte	finanzielle, personelle und organisatorische Herausforderungen	Perspektiven
Ausstellungszentrum Pyramide	<ul style="list-style-type: none"> - Nichterbringung vereinbarter Leistungen durch die freien Mitarbeitenden; Durchführung konzeptioneller Arbeiten als Ersatzleistung (personell/finanziell) - Planung von Projekten derzeit nur unter Vorbehalt (organisatorisch) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der Planungen an die jeweils aktuelle Lage - sukzessive Erweiterung des Angebots im Veranstaltungsbereich, insofern dies zulässig ist
Bezirksmuseum	<ul style="list-style-type: none"> - Nichterbringung vereinbarter Leistungen durch die freien Mitarbeitenden; Erstellung von Online-Angeboten als Ersatzleistung (personell/finanziell) - Planung von Projekten derzeit nur unter Vorbehalt (organisatorisch) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der Planungen an die jeweils aktuelle Lage - sukzessive Erweiterung des Angebots im Veranstaltungsbereich, insofern dies zulässig ist

Kulturorte	finanzielle, personelle und organisatorische Herausforderungen	Perspektiven
Freizeitforum Marzahn (FFM)	<ul style="list-style-type: none"> - Umsatzverluste aufgrund von Schließung; im Kulturbereich bis einschließlich Ende Juli 2020 ca. 77.860 € Verlust (finanziell) - Zahlung von Ausfallgagen in Höhe von ca. 17.000 €, insofern keine Ersatztermine für ausgefallene Veranstaltungen gefunden werden (finanziell) - zahlreiche organisatorische Herausforderungen für das Personal im Kulturbereich¹ (organisatorisch) 	<ul style="list-style-type: none"> - fehlende Wirtschaftlichkeit zukünftiger Veranstaltungen aufgrund einer großen Diskrepanz zwischen Einnahmen und Ausgaben sowie einer Verdopplung des Personaleinsatzes (weniger erreichte Gäste bei gleichbleibenden Gagen)
Galerie in der Volkshochschule (VHS)	<ul style="list-style-type: none"> - Absage geplanter Projekte (organisatorisch) 	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation neuer Ausstellungen derzeit nicht möglich, da das Hygienekonzept der VHS Einschränkungen des Publikumsverkehrs vorsieht
Gutshaus Mahlsdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzarbeit bei fest angestellten Mitarbeitenden (personell/finanziell) - Einnahmeverluste seit März 2020 (finanziell) - Planung von Projekten derzeit nur unter Vorbehalt (organisatorisch) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der Planungen an die jeweils aktuelle Lage - sukzessive Erweiterung des Angebots im Veranstaltungs- und Projektbereich, insofern dies zulässig ist
Jugendkunstschule	<ul style="list-style-type: none"> - Nichterbringung von Leistungen der Honorarkräfte im Rahmen des Kursbetriebes; Erstellung von Online-Angeboten als Ersatzleistung (personell/finanziell) - Verschiebung einer geplanten Ausstellung (organisatorisch) - Planung von Kursen und Projekten nur bedingt und unter Vorbehalt möglich (organisatorisch) <p>Schwierigkeiten bei Absprachen mit den einzelnen Akteurinnen und Akteuren; u. a. durch die Arbeit im Homeoffice (organisatorisch)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der Planungen an die jeweils aktuelle Lage - sukzessive Erweiterung des Angebots im Veranstaltungs- und Projektbereich, insofern dies zulässig ist
Kino Kiste	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmeverluste seit März 2020 (finanziell) - Anmeldung von Kurzarbeit für die Mitarbeitenden (personell/finanziell) 	/
Kulturforum Hellersdorf	<ul style="list-style-type: none"> - derzeit Schließung aufgrund von Sanierungsarbeiten 	/
KulturGut Marzahn	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmeverluste seit März 2020 (finanziell) - Planung von Projekten derzeit nur unter Vorbehalt (organisatorisch) 	<ul style="list-style-type: none"> - stetige Überarbeitung von Arbeitsabläufen im Kulturbetrieb entsprechend der jeweiligen Vorschriften

¹ hierzu gehören u.a.: Kartentrückgaben, Ausgabe von Gutscheinen, Stornierung und Neueingabe von Ersatzterminen in das Verkaufssystem, Kontaktaufnahme und Kommunikation mit Gästen, Künstlerinnen und Künstlern sowie Mieterinnen und Mietern bezüglich neuer Veranstaltungstermine, regelmäßige Kontrolle der pandemischen Hygienemaßnahmen und ggf. Anpassung dieser, Probestuhlung für die Einhaltung der Abstandsregelung (Studiobühne maximal 12 Personen, Arndt-Bause-Saal maximal 74 Personen), kontinuierliche Pflege der Website im Kontext von Corona, Aufstellung von Wiedereröffnungskonzepten

Kulturorte	finanzielle, personelle und organisatorische Herausforderungen	Perspektiven
		- Planung erster Freiluftveranstaltungen
Kunsthaus Flora	- Ausgaben für Erhalt des Gebäudes ohne Erbringung von Produktmengen (finanziell) - Planung von Projekten derzeit nur unter Vorbehalt (organisatorisch)	- Anpassung der Planungen an die jeweils aktuelle Lage
Projektraum Galerie M	- Planung von Projekten derzeit nur unter Vorbehalt (organisatorisch)	- Anpassung der Planungen an die jeweils aktuelle Lage
Schloss Biesdorf	- Ausgaben für Erhalt des Gebäudes ohne Erbringung von Produktmengen (finanziell) - Aufstellung eines Wachschatzes für die Kontrolle der Einhaltung des Hygienekonzepts (personell/finanziell) - Durchführung von Projektplanungen derzeit mit zusätzlicher Orientierung auf virtuelle Angebote (organisatorisch)	- Anpassung der Planungen an die jeweils aktuelle Lage - sukzessive Erweiterung des Angebots im Veranstaltungsbereich, insofern dies zulässig ist

3. Welche Wünsche und Hilfsgesuche zur pandemiebedingten Unterstützung wurden seitens der Kultureinrichtungen und deren Mitarbeitenden geäußert? Konnte diesen entsprochen werden?

Zu 3.:

Zahlreiche Kultureinrichtungen des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf äußerten den Wunsch zur Unterstützung bei der Anschaffung von Hygienemitteln bzw. der Umsetzung von Schutzmaßnahmen. Diesem Wunsch konnte in allen angefragten Fällen entsprochen werden.

Darüber hinaus wurde von einigen Kultureinrichtungen eine finanzielle Unterstützung durch den Fachbereich Kultur erfragt. Auch diese konnte in den angefragten Fällen gewährt werden.

Ebenso wurden Fragen zur Klärung von Honorarfortzahlungen für freie Mitarbeitende an den Fachbereich herangetragen. Entsprechende Fragen der Einrichtungen konnten vollständig beantwortet werden.

Seitens des Freizeitforums Marzahn (FFM) besteht zudem ein dringender Bedarf nach einer kurzfristigen Klärung bezüglich des Umgangs mit pandemiebedingten Mehrausgaben. Darüber hinaus ist das FFM derzeit im Kontakt mit dem bezirklichen Gesundheitsamt zur Klärung von Fragen im Zusammenhang mit der Erstellung eines Hygienekonzeptes für Kultureinrichtungen mit Mischnutzungen.

4. Gibt es Alternativplanungen für die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen des Fachbereichs (z.B. KUNST: offen)? Falls ja, welche?

Zu 4.:

Der Tag der offenen Ateliers, Werkstätten und Galerien in Marzahn-Hellersdorf (KUNST: offen) wurde unter Beachtung der aktuellen Hygienebedingungen am Sonntag, den 14.06.2020, mit Erfolg an 28 Orten im Bezirk durchgeführt.

Die Durchführung der Pyramidale ist weiterhin für den September geplant. Es wird jedoch einige Programmänderungen geben, da internationale Künstlerinnen und Künstler im Kontext der Pandemiesituation nicht mehr auftreten können.

Die Durchführung der Kunstwerkstätten der Schulen ist derzeit noch ungewiss.

Die jährliche Kunstwoche der Kommunalen Galerien Berlins (KGB-Kunstwoche) wird in modifizierter Form stattfinden, z. B. mit Fahrradtouren zu allen Galerien anstelle der ursprünglich geplanten Bustouren. Die Veranstaltungen der KGB-Kunstwoche im Schloss Biesdorf werden angepasst, beispielsweise mit Teilnahmebeschränkungen oder Verlagerungen in den Außenraum.

Im Freizeitforum Marzahn werden wiederkehrende bzw. Reihenveranstaltungen weiterhin stattfinden. Alternativplanungen für die pandemiebedingt ausgefallenen Veranstaltungen existieren noch nicht. Nach Öffnung der kulturellen Bereiche und Prüfung der terminlichen Möglichkeiten sollen diese Veranstaltungen jedoch nachträglich stattfinden (z. B. Muttertagsmatinee oder Musikalischer Salon).

5. Welche Planungen gibt es zur Wiedereröffnung des Kulturforum Hellersdorf unter den gegebenen Bedingungen?

Zu 5.:

Die Übergabe des fertig sanierten Gebäudes soll voraussichtlich im Herbst 2020 erfolgen.

Zudem wird aktuell an einem Ideenwettbewerb gearbeitet, um Wünsche und Bedürfnisse der Anwohnerschaft und der Kulturakteurinnen und -akteure berücksichtigen zu können.

6. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, digital und sonstige angebotene Alternativleistungen der Kulturorte in der Kosten- und Leistungsrechnung zu berücksichtigen?

Zu 6.:

Situationsbedingt erforderliche fachliche Vorgaben, Regelungen bzw. Alternativangebote können im Einzelfall zu einer veränderten Art der Leistungserbringung (z. B. telefonische Kontakte, Videoberatungen, Nutzung digitaler Medien) und damit einer Änderung der bestehenden Zählweise der Produktmenge bei einem Produkt in der Kosten- und Leistungsrechnung führen.

Entsprechende (auch unterjährig mögliche) verbindliche Änderungen bzw. Buchungshinweise werden dabei verfahrensgemäß über die Einbeziehung der Geschäftsstelle Produktkatalog sowie der Senatsverwaltung für Finanzen gegenüber den Bezirken veröffentlicht.

Dessen ungeachtet wird das Jahr 2020 als Basisjahr für die Budgetierung im Kulturbereich in den Jahren 2022/2023 erhebliche Probleme aufwerfen, da die Kultureinrichtun-

gen und Kulturangebote der Bezirke unter sehr verschiedenen Bedingungen (z.B. Umfang des befristet an die Gesundheitsämter abgegebenen Personals; räumliche Bedingungen; technische Möglichkeiten für alternative Angebotsformen) arbeiten. Sie öffneten daher zu deutlich voneinander abweichenden Zeitpunkten und nur in jeweils spezifisch beschränkter Form, was zu Verzerrungen bei der Zählung der Produktmengen führt.

Berlin, den 25. Juni 2020

In Vertretung

Gerry Woop
Senatsverwaltung für Kultur und Europa